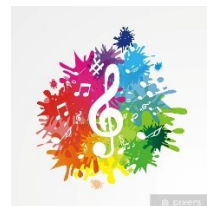




# MGV-Sängerball 2014



## Ballorchester versetzte Publikum in Tanzrausch

Unbestritten gehört der vom Männergesangsverein veranstaltete „Sängerball“ oder „Schwarz-Weiß-Ball“ im festlich geschmückten Antrettersaal zu den gesellschaftlichen Ereignissen, besonders dann, wenn das Ballorchester Stephanskirchen unter seinem Dirigenten „Helmi“ mit heißen Rhythmen für die richtige Stimmung im Festsaal sorgt.



*Einmarsch mit Marion Hummel zum Parademarsch „Frei weg“*

Es ist seit alters her das Markenzeichen des Stephanskirchener Sängerballs, dass dieser mit dem festlichen Einmarsch der in noblen Frack und Zylinder á la „Belle Époque“ gekleideten Sangesbrüder, angeführt von Dirigentin Marion Hummel, eröffnet wird, um mit Unterstützung des Ballorchesters stimmengewaltig „sein“ Ballpublikum heuer mit dem populären, neapolitanischen Volkslied „Funiculi Funicula“ zu begrüßen.

Und die tanzfreudigen Gäste ließen sich nicht lange bitten, zumal MGV-Vorsitzender Manfred Panhans als „Majordomus und Moderator“, gleich zur Sache kam und verkündete: „Walzer ist angesagt!“ Dann ein beehrter ebenso bekannter Wiener Volks-schauspieler und Weinkenner Einlass und behauptete von sich, dass er „in seinem Leben einmal eine Reblaus gewesen sein müsse“ und nuschelte dann, dass er gern a Flascherl Wein trinke. Viel Beifall bekam Robert Schmid für sein köstlich vorgebrachtes „Hans Moser-Menü“.

Ein weiterer „komischer Zeitgenosse“ hatte später seinen lang erwarteten Auftritt. Moderator Manfred Panhans verkündete denn auch: „draußen stehe einer, der rei ß lassen werden wolle“. Unter den Klängen des Narrhallamarsches erklimmte Notenwart Bernhard Holzner die Bütt.



Die Bücher sind leider vergriffen... Mit seinem erfrischenden und hinter sinnigen Humor nahm er wieder einmal aktuelle Geschehnisse süffisant auf die Schippe, egal ob es gedruckte „Lebensweisheiten“ aus dem „katholischen“ Weltbildverlag für die Damenwelt mit dem viel versprechenden Titel „Schönheit ist machbar“ waren oder das Buch „Fit im Alter“, welches allerdings derzeit vergriffen sei, so wusste Büttredenner Holzner, denn die Sangesbrüder vom MGVSchloßberg hätten alle Bücher mit dem genannten Titel sofort geordert.

Musikalische Spitzen hingegen servierte anschließend das MGVS-Ensemble. Die strammen Herren boten „kleine Arrangements von und mit Wolfgang Zeller am verstimmtten Klavier“. Dann der Höhepunkt des Abends. Die Rosenheimer Faschingsgarde, angeführt von Gardemajor Tanja Pellkofer, mit den Tollitäten Prinz Alexander I. und Prinzessin Konstanze I. samt Hofstaat hielten Einzug.



*Das MGVS-Ensemble mit Wolfgang Zeller am Klavier*



Doch zuerst oblag es den Gardemädchen, einige verdiente Stephanskirchener Persönlichkeiten mit der Verleihung des Faschingsordens auszuzeichnen. Die Empfänger des Faschingsordens 2014 Geehrt wurden so Vera Strobl, der "gute Geist des Ballorchesters Stephanskirchen", Wolfgang Köhler, freier Mitarbeiter in der "Arbeitsgruppe fleißiges

*Die Rosenheimer Faschingsgilde in prächtigen Kostümen*

Lieschen beim MGV Schloßberg", Helga Neugebauer, die bereits den Kleinen im Kinderarten die musikalischen Schmankerl des MGV vermittelt, Wilhelm Hermann, Förderer des sozialen Engagements und des süffigen Gerstensaftes vom Auerbräu, und Erwin Buchner, „Fähnrich“ beim MGV und erprobter Rezitator des "alten Hauses von Rocky Docky".

Krönender Abschluss des Sängerballes waren die artistischen Tanzeinlagen der mit



stürmischem Beifall bedachten Showtanzgruppe der Faschingsgilde, die ihr komplettes Programm darbot. Kommentar eines begeisterten Ballbesuchers: "Rosenheim hat also doch mehr zu bieten als Baustellen und Umleitungen ..."